

Kooperationsveranstaltung in der City-Kirche Aachen

Während die iranische Regierung das Recht auf Leben weiter mit Füßen tritt, setzen sich Teile der iranische Bevölkerung beharrlich für die Menschenrechte ein. Wie geht es den hier lebenden Iraner*innen? Welche Nachrichten erhalten sie aus dem Iran? Für solche Fragen sollte Raum sein, bei einer Kooperationsveranstaltung von in Aachen lebenden Iraner*innen, Amnesty International, den Katholikenräten der Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land, der Kirche für die Stadt e.V (City-Kirche) und der Save-me-Kampagne. Es wurde zu einer musikalisch-kulinarischen Informationsveranstaltung eingeladen, bei der Sasan Azodi und Fatima Adeli für den passenden musikalischen Rahmen sorgten.

Input wurde für die Save-me-Kampagne von Josef Voß vorgetragen und ein Grußwort für die Katholikenräte sprach Anita Zucketto-Debov.

Hilde Scheidt positionierte sich kompromisslos als 1. Bürgermeisterin der Stadt Aachen. Ebenso wie Ye-One Rhie, die Bundestagsabgeordnete der SPD, die auch an einem Pat*innen-Programm für inhaftierte Menschen im Iran teilnimmt und davon berichtete.

Unser Amnesty-Infotisch fand großes Interesse. In den Spendendosen waren zum Ende der Veranstaltung 130 Euro. Viele unterschrieben die 4 Petitionen für Inhaftierte im Iran.

Das Essen, von Iraner*innen mit viel Mühen stundenlang zubereitet, reichte bei weitem nicht aus. Immerhin: Die meisten Gäste bekamen eine Kostprobe. Unsere Erwartungen lagen bei zwischen 30 und 100 Personen, die kommen würden. Es kamen über 250 Personen - da hörte der Zählende dann auf zu zählen. Ausgeklungen ist die Veranstaltung mit einigen tanzenden Menschen, die der Aufforderung von Sasan Azodi folgten.

Photos von der Veranstaltung:

















